

中華全國民主婦女聯合會

sonders in den Dörfern; die Tatsache, daß die Versammlungen der Dorforganisationen die Probleme, die mit einer Verbesserung der Arbeit der lokalen Organe der Staatsmacht Zusammenhängen, ungenügend beachten. Diese Mängel zeigen sich besonders stark in den Jahresberichts- und Wahlversammlungen der Parteieinheiten. In diesen Versammlungen erstattet der Sekretär der Parteiorganisation in vielen Fällen einen nüchternen Zahlenbericht ohne politischen Inhalt; Kritik und Selbstkritik werden ungenügend praktiziert.

Es ist klar, daß die auf gezählten Unzulänglichkeiten bei der Durchführung der Parteiversammlungen sich im Endeffekt auf die gesamte Organisation, auf die Qualität ihrer Leitung und ihrer ganzen Arbeit auswirken.

Lehrreich ist, daß die von der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei nunmehr zerschlagene verächtliche Verschwörergruppe Sling-Svermova-Clementis diese Mängel für ihre Wühlarbeit in der Tschechoslowakei ausnutzte. Infolge der ungenügenden Wachsamkeit in den Reihen der Partei wollte diese Gruppe in den Parteieinheiten Opportunismus verbreiten, die organisatorischen Fragen von den akuten politischen Fragen trennen, die gewählten Körperschaften umgehen und die Kritik und Selbstkritik abdröseln.

Diese Lehre veranlaßt die kommunistischen und Arbeiterparteien aller volksdemokratischen Länder, die Mängel in ihrer Arbeit noch beharrlicher auszumerzen, Kritik und Selbstkritik zu entfalten und die innerparteiliche Demokratie als Mittel zur Steigerung der Aktivität und Initiative der Parteimitglieder, als Mittel zur Säuberung der Partei vor feindlichen Geschmeiß und Abschaum zu entwickeln.

Aus den Diskussionen über die Parteiversammlungen in der französischen, italienischen und vielen anderen kommunistischen Parteien, aus den Erfahrungen der Parteien in den Volksdemokratien ergeben sich verschiedene Konsequenzen von allgemeiner Bedeutung.

Die Parteiversammlungen der Kommunisten müssen regelmäßig einberufen und sorgfältig vorbereitet, ihre Tagesordnung muß gründlich durchdacht und darf nicht mit zweitrangigen Fragen belastet werden, es kommt darauf an, in der Mitgliederversammlung die allgemeinpolitischen Aufgaben geschickt mit den aktuellen lokalen Fragen zu verbinden und die Referate zu den einzelnen Tagesordnungspunkten gründlich auszuarbeiten. Die Leitung bzw. das Büro der Zelle muß die Tagesordnung gut vorbereiten und Maßnahmen treffen, damit sie im voraus allen Kommunisten bekannt ist. Die in der Mitgliederversammlung gestellten Aufgaben müssen eng mit den Verhältnissen verknüpft sein, unter denen die Parteieinheit zu arbeiten hat. An der Erörterung der auf der Tagesordnung stehenden Fragen müssen alle Kommunisten aktiv teilnehmen.

Die Leitung bzw. das Büro der Zelle wird sich ohne Zweifel bemühen, nach einer gründlichen Diskussion der Fragen in der Versammlung klare, konkrete Beschlüsse auszuarbeiten und dementsprechend die Aufträge an die Mitglieder der Parteiorganisation richtig zu verteilen. Sehr wichtig ist die ständige Kontrolle der Durchführung dieser Beschlüsse. Dadurch wird eine wirkliche, tiefeschürfende Kritik und Selbstkritik an den Mängeln und Fehlern möglich, die von der Organisation, von ihren Leitern und Mitgliedern in ihrer Tätigkeit begangen werden.

Die Erfolge der kommunistischen und Arbeiterparteien in den volksdemokratischen und kapitalistischen Ländern wurden im schweren Kampf gegen die Klassenfeinde erungen, dank der Aktivität und Aufopferung von hunderten, von Millionen Kommunisten, die sich zu wirklichen revolutionären Kämpfern entwickelt und durch aktive Teilnahme am Parteileben, darunter auch an den Mitgliederversammlungen ihrer Parteieinheiten, eine Schule zur revolutionären Erziehung durchgemacht haben. In diesem Sinne werden die Kommunisten auch in Zukunft alles daran setzen, damit die Mitgliederversammlung der Parteiorganisation ihrer kolossalen Bedeutung im Leben der Parteien im Kampf für den Frieden, Demokratie und Sozialismus noch besser gerecht wird.

(Aus „Für dauerhaften Frieden, für Volksdemokratie“, Nr. 12, 1951.)



Die Unterzeichner des *d-chinesischen Handelsabkommens 1950 waren ein Aus'rud' für ^undschaftlichen Beziehungen beider Völker

Au die *nd Chinas lernt ur und *BaueriXdenten der Taren u'?' . SChap' wie nie zuvor: Arbeiter-Studium ören-Universität in Mukden beim Biologie-



Juni - Mooa' der «H_{en}
DeutsA-ChineS,Seh
Freund«

«n Juni wollen wir das Leben und Schaffen dieses großen Volkes kennenlernen, das unter der Führung der Kommunistischen Partei und ihres großen Sohnes Mao Tse-Tung für den Frieden arbeitet. In diesem Monat wollen wir die Freundschaft zum chinesischen Volke vertiefen.



Agronomen belehren die Bauern über neue wissenschaftliche Methoden der Bodenbearbeitung.

Das chinesische Volk hat seine in- und ausländischen Peiniger besiegt und steht entschlossen im großen Lager des Friedens. Einstimmig Unterzeichneten die Werktätigen Chinas den Stockholmer Friedensappell.



中華全國民主婦女聯合會